2.11. Textilien

Vertiefung der Zusammenarbeit bei Standards für Bekleidung

Unser Ziel bei diesem Kapitel ist die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den Regulierungsinstanzen in der EU und den USA.

Warum über Textilien verhandeln?

Unternehmen, die Textilien ausführen bzw. ausführen wollen, halten insbesondere die Ursprungsregeln und die Zölle für problematisch.

Auch hier könnte die Zusammenarbeit zwischen den Regulierungsinstanzen der EU und der USA hilfreich sein.

Ziele der EU

Bei diesem Teil des Abkommens geht es uns um die Zusammenarbeit in drei Hauptbereichen:

- **Etikettierung** von Textilien und Bekleidung:
  - gegenseitige Anerkennung von Pflegesymbolen,
  - Vereinbarung von Bezeichnungen für neue Fasern;
- **Produktsicherheit** und Verbraucherschutz;
- **Standards** und Prüfmethoden.

2.12. Fahrzeuge

Schaffung eines transatlantischen Marktes für Pkw und Lkw

Unsere Ziele bei diesem Kapitel:

- Ermittlung geltender EU- und US-Standards, die gleichwertig sind;
- Harmonisierung bestimmter Vorschriften;
- Erarbeitung globaler Vorschriften;
- Zusammenarbeit bei der Planung neuer Vorschriften.

Warum über Fahrzeuge verhandeln?

Auf die USA entfallen 18 % aller Fahrzeugausfuhren der EU. Im Gegenzug kommt mindestens jedes achte in die EU importierte Fahrzeug aus den USA.

Durch ausgefeilte Vorschriften in der EU und den USA werden im Allgemeinen ähnliche Sicherheitsniveaus erreicht. So sollte ein in der EU als sicher eingestuftes Fahrzeug auch in den USA als sicher angesehen werden und umgekehrt.

Doch wurden die Vorschriften parallel zueinander entwickelt, und aufgrund der dadurch entstandenen Unterschiede ist es recht kostenaufwendig, beiden Regelungssystemen zu entsprechen.

So gelten beispielsweise bei amerikanischen und europäischen Pkw unterschiedliche Sicherheitsstandards für nahezu alle Teile von den Sitzen und Sitzgurten bis hin zu den Türen. Die Einfuhr eines Pkw aus den USA ist daher mit einem langen Genehmigungsverfahren verbunden.

Falls wir unsere Ziele erreichen, würden durch das Abkommen mehr amerikanische Pkw die Sicherheitsanforderungen für Europa erfüllen — und auch mehr europäische Pkw als sicher für den amerikanischen Straßenverkehr anerkannt.

Damit würde sich überall auf dem Kontinent die Auswahl vergrößern.

Verbraucher und Hersteller würden gleichermaßen profitieren, wenn die Regulierungsinstanzen sich darauf einigen, in welchen Fällen die Vorschriften das gleiche Schutzniveau bieten.

Ziele der EU

Wir verfolgen bei diesem Kapitel vier Ziele:

1. **Einigung darüber, wo die technischen Standards der EU und der USA übereinstimmen**

Das ist aus wirtschaftlicher Sicht am wichtigsten. EU- und US-Regulierungsinstanzen bemühen

sich um die Entwicklung einer Methode für die Entscheidung darüber, wann die Standards übereinstimmen.

Die EU möchte, dass beide Seiten einen möglichst großen Teil ihrer jeweiligen Anforderungen als gleichwertig ansehen.

2. Erarbeitung globaler Vorschriften auf Ebene der UN und Aufforderung an andere Länder, diese anzunehmen

Dies ist eine Option in Fällen, in denen:

- wir uns nicht darauf verständigen können, dass EU- und US-Standards einander gleichwertig sind;
- eine solche Einigung für den Handel keinen Nutzen brächte.

Wir streben nach einer Erweiterung der von der UN-Wirtschaftskommission für Europa (UNECE) 1998 vereinbarten technischen Vorschriften für Kraftfahrzeuge.

3. Vereinbarung über die Harmonisierung von bestimmten EU- und US-Vorschriften, vor allem im Bereich der neuen Technologien

In Bereichen, wo es bislang noch keine Vorschriften gibt, solche aber eindeutig benötigt werden, könnten harmonisierte EU-US-Standards der erste Schritt auf dem Weg zu globalen Vorschriften auf Ebene der UNECE sein. Das trifft beispielsweise auf Elektrofahrzeuge zu.

4. Koordinierung der Pläne für neue Vorschriften und der Forschung zu neuen Technologien